



KNOBELCKE

Einsendungen: 8 (alle richtig)

**Lösung:**

Der Vorrat reicht 4 Tage für die ganze Familie.

**Gewinner** des Freixemplares ist heute *Dieter Rentschler* - Herzlichen Glückwunsch!

**Mehr Zoll als Ware**  
(Präsident Trump: Aufgepasst!)

Vor vielen hundert Jahren, als es keine Länder im heutigen Sinn und erst recht keine Europäische Union gab, existierten im heutigen Europa Hunderte von kleinen Fürstentümern und sonstigen Herrschaftsgebieten.

Wenn ein Kaufmann von einem Fürstentum in das nächste reisen wollte, musste er jedes Mal Zoll für seine Waren bezahlen, was oft auch in Naturalien geschehen konnte. Zum Teil waren die Zölle so hoch, dass nach mehreren Grenzübertritten mehr Ware bei den Zöllnern verblieb, als am Bestimmungsort ankam.

Zu eben jener Zeit beauftragte ein reicher Fürst einen umherziehenden Kaufmann, ihm ein Kilo Pfefferkörner zu liefern. Pfeffer war damals schwer zu beschaffen und entsprechend teuer, außerdem galt es unterwegs drei Grenzen mitsamt ihren Zöllnern zu passieren. Dies alles war dem Fürsten aber gleichgültig: Er wolle jeden Preis zahlen, so erklärte er, Hauptsache, der Kaufmann könne die Lieferung ausführen.

Als der Kaufmann seiner Frau von dem Auftrag erzählte, warnte sie ihn: „Kauf genug Pfefferkörner ein, ich kenne die Zöllner!“

Ein jeder von ihnen verlangt bei loser Ware die Hälfte der mitgeführten Ware plus ein halbes Kilo. Und du musst ja immerhin drei Zöllner passieren! Wenn du ein Kilo beim Fürsten abliefern willst, dann musst du mindestens ...“ - die Frau des Kaufmanns unterbrach ihren Satz, da selbst sie als geübte Rechnerin nicht so schnell sagen konnte, wie viele Kilogramm Pfefferkörner ihr Mann kaufen müsste.

Wie viele Kilogramm Pfeffer muss der Kaufmann mindestens einkaufen, um eines davon dem Fürsten liefern zu können?

Viel Spaß beim Knobeln!

